

Von dem Erfolg, der schon jetzt Aller Erwartungen befriedigt, wird zu seiner Zeit hier Nachricht gegeben werden.

Lauban. In der weiblichen Krankenanstalt der Hoch-
Ehrw. geistlichen Jungfrauen des Magdalenenordens zu
Lauban sind im Jahr 1823 an 123 arme unglückliche Kranke
weibl. Geschlechts aus der Lausitz, Schlesien und Böhmen
von allen Religionen behandelt worden.

5) Vermächtnisse, Stiftungen, Wohl- thätigkeits = Aeußerungen.

Der Kirche zu Leschwitz, Görl. Kr., ward von ei-
nem dasigen Einwohner eine reich gestickte Altar = und Kan-
zelbekleidung von feinem schwarzen Tuche geschenkt. — Die
Jugend zu Hennerödorf, Görl. Kr., verehrte der da-
sigen Kirche eine neue Altar = Kanzel = und Taufsteinbeklei-
dung vom rothen Tuche mit blauen und gelben Borden
und dergl. Franzen, im Werthe 60 Rthlr. 15 sgr. Die
verw. Maria Büchner daselbst hat der dasigen Kirche ein
schwarztuchenes, mit einem weiß = leinenen Kreuze und
schwarzen Franzen versehenes, Leichentuch geschenkt, mit
der Bestimmung, daß für den jedesmaligen Gebrauch des-
selben 2½ sgr. zur Schulkasse mit entrichtet werden sollen.
— Die zu Budissin verst. Frau v. Herzberg, geb. v. Meh-
radt, hat in ihrem hinterlassenen Testamente dem Armuth
in dem Dorfe Jahmen, Roth. Kr., ein Vermächtniß von
100 Rthlr. ausgesetzt. — Der zu Lauban verstorbene Gast-
hofsbesitzer Heinze hat in seinem hinterlassenen Testa-
mente ein Capital von 100 Rthlr. für die dortigen Haus-
armen vermacht. — Die verstorbene Demois. Helene Chr.
Rüffert in Schwerta, Laub. Kreises, hat in ihrem am
19. July d. J. publicirten Testamente der Kirche daselbst,
zu deren und des Armuths Besten, 160 Rthlr in Preuß.
Cour., so wie der Schulkasse 30 Rthlr. legirt.

6. Unglücksfälle.

a) Feuerunglücksfälle.

Zu Klein = Radmeritz brannte am 16. Mai Abends
um 10 Uhr ein Gärtner ab. — Zu Radmeritz, Görl.